

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische und nicht-thematische Gleitspiegelung

1. Gleitspiegelung ist ontisch gesehen Reihigkeit (bzw. Zeiligkeit) paarweise subjazenter Adjazenz (vgl. Toth 2015). Bemerkenswerterweise tritt sie fast ausschließlich objektsyntaktisch auf, da thematische Gleitspiegelungen selten sind, sofern es sich um thematische Verdoppelungen handelt.

2.1. Nicht-thematische Gleitspiegelung



Rue Cacheux, Paris

2.2. Thematische Gleitspiegelung

2.2.1. Ohne thematische Verdoppelung

Beim folgenden Beispiel handelt es sich allerdings um einen Vorbau, der zwar die Gleitspiegelung seines Referenzsystems fortsetzt, selbst aber nur adsystemischen Status hat.



Place Jeanne d'Arc, Paris

2.2.2. Mit thematischer Verdoppelung



Rue Rubens, Paris

Von solchen Fällen echter thematischer Gleitspiegelungen zu trennen sind jedoch thematische Verdoppelungen in nicht-konnexen Systemen S^* , wie auf dem folgenden Bilde



Rue François Miron, Paris.

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer Typologie von ontischer Gleitspiegelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.9.2015